

Cutting Software for Professional

***fine* Cut 3** for CorelDRAW®

Benutzerhandbuch

MIMAKI ENGINEERING CO., LTD.

<http://www.mimaki.co.jp/>

E-mail: traiding@mimaki.co.jp

D200675

FineCut for CorelDRAW

Wir danken Ihnen herzlich für den Kauf dieses Produkts von Mimaki.

FineCut ist ein für CorelDRAW® bestimmtes Zusatzmodul zum Folienschneiden, das für das Schneiden eine Umgebung mit von anderen Programmen nicht erreichter Stabilität bietet. Es besitzt darüber hinaus eine Sortierfunktion, die zur Verkürzung der Schneidezeit beiträgt.

Systemanforderungen

Für das Installieren von FineCut müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- IBM PC oder kompatibles System, Pentium oder kompatibler Prozessor
- Microsoft® Windows® 98, Windows® ME, Windows® NT 4.0 (Service-Pack 3 bis 6), Windows® 2000, Windows® XP
 - * Die unterstützten Betriebssysteme sind die gleichen wie für die entsprechende Version von CorelDRAW.
 - * Bei Anschluss an einen Plotter über USB ist Windows2000 mit Service-Pack 3, WindowsXP mit Service-Pack 1 oder eine neuere Version erforderlich.
- CorelDRAW® 9, 10 (Service-Pack 1 oder eine neuere), 11, 12
- Visual Basic for Applications®
- MIMAKI CG series, CF series



Installieren Sie „Visual Basic for Applications“, da sonst FineCut möglicherweise nicht normal läuft, „Visual Basic for Applications“ durch Wahl der kundenspezifischen Installierung im Installationsverfahren von CorelDRAW durchzuführen. Beziehen Sie sich für Einzelheiten auf das beigelegte Installationsverfahren. CorelDRAW11 führt das Standardverfahren durch.

Hinweise:

- Eine nicht genehmigte Veröffentlichung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs, teilweise oder vollständig, ist strengstens untersagt.
- Das Kopieren dieser Software auf eine andere Disc (außer für Backup-Zwecke) und Laden der Software in einen Speicher zu anderen Zwecken als ihre Ausführung ist strengstens untersagt.
- Soweit in den Garantiebestimmungen von Mimaki Engineering Co., Ltd. nicht anderweitig geregelt, übernimmt Mimaki Engineering Co., Ltd. keine Gewähr für etwaige Schäden (einschließlich Einkommensverluste, indirekte Schäden, Sonderverluste und andere finanzielle Einbußen, aber nicht auf diese begrenzt) aus der Verwendung oder Nichtverwendbarkeit dieses Produkts. Dies gilt auch dann, wenn Mimaki Engineering Co., Ltd. die Möglichkeit der Entstehung solcher Schäden angezeigt wurde. Beispielsweise übernimmt Mimaki Engineering Co., Ltd., keine Gewähr für den Verlust von Medien (erstellte Werke) etc. durch die Verwendung dieses Produkts oder indirekte Schäden usw. durch ein mit den Medien erstelltes Produkt.

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Handbuch	2
FineCut-Menü	3
Schnellstart-Anleitung	4
Fortgeschrittene Anwendungen	8
Größe von Objekten ändern	8
Objekte vervielfältigt schneiden	10
Objekte nach Ebenen getrennt schneiden	12
Objekte nach Farben getrennt schneiden	13
Linienbreite und Überlappungen erkennen	14
Schneidbedingungen für Medien registrieren	15
Nach dem Schneiden automatisch Parken und Ursprung setzen	17
Anfertigen von Siegeln	19
Umreißen	19
Passermarken erzeugen	21
Erkennen und Schneiden der Passermarken (CG-EX Serie)	23
Erkennen und Schneiden der Passermarken (CG-FX Serie)	25
Füllungen und Linien in Objekten	32
Plotter-/Benutzereinstellungen	33
Schneiden-Dialogfeld	35
Was tun wenn	41

► Über dieses Handbuch ◀

Das FineCut-Benutzerhandbuch beschreibt die Benutzung von FineCut.

Zur Kennzeichnungsweise in diesem Handbuch

In einem Menü angezeigte Elemente sind durch rechteckige Klammern gekennzeichnet (Beispiel: [Datei]). In einem Dialogfeld erscheinende Schaltflächen sind eingerahmt (Beispiel:).

Symbole



Verweist auf Punkte, die bei der Benutzung von FineCut zu beachten sind.



Bezeichnet Erläuterungen zu einem unbedingt auszuführenden Punkt.



Kennzeichnet Tipps zu praktischen Vorgehen.

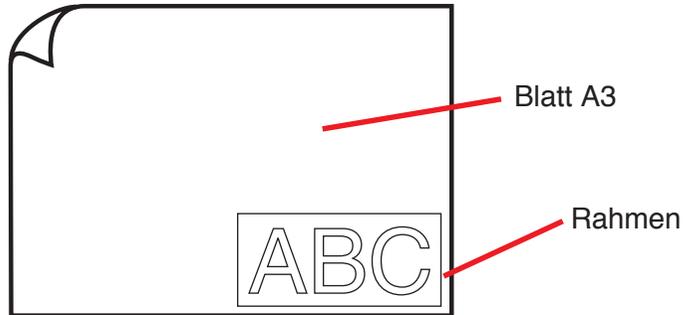
FineCut umfasst sechs Elemente. Aktivieren Sie CoreIDRAW nach der Installation von FineCut, um die sechs Symbole von FineCut auf dem CoreIDRAW-Bildschirm anzuzeigen.



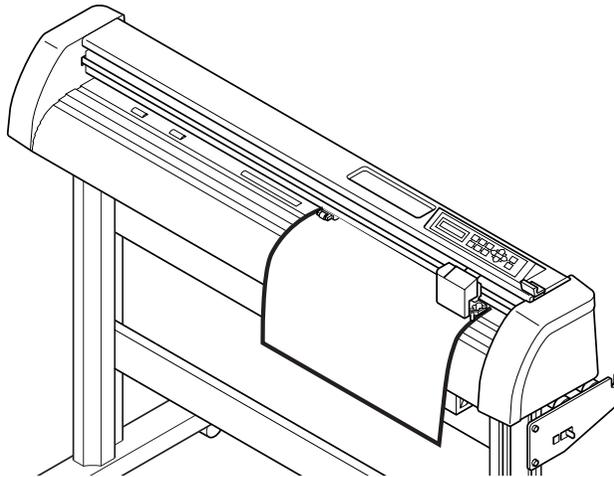
-  **[Schneiden] :** Zum Anzeigen des Schneidebereichs und Einstellen des Objekte-Layouts und verschiedener Optionen. Weiterhin werden Objekte von hier zum Schneiden an den Plotter übertragen.
-  **[Schneiden Ausgewählter objekts] :** Zum Schneiden nur des gewählten Objekts
-  **[Plotter--/Benutzereinstellungen] :** Zum Einstellen der Übertragungsparameter auf den verwendeten Plotter (siehe Seite 33).
-  **[Strichstärke und Überlappung prüfen] :** Für Erkennung von Linienbreite und Überlappungen im gewählten Objekt (siehe Seite 14).
-  **[Rahmen Erzeugung] :** Zum Erzeugen einer Kontur des gewählten Objekts (siehe Seite 20).
-  **[Passermarken Erzeugung] :** Zum Erzeugen von Passermarken für die Erkennung durch den Plotter (siehe Seite 21).

Schnellstart-Anleitung

Im Folgenden wird als Beispiel das Schneiden von „ABC“ rechts unten auf ein Blatt Größe A3 mit der Mimaki CG-Serie beschrieben.



- 1 Setzen Sie wie gezeigt ein Blatt A3 in den Plotter ein.

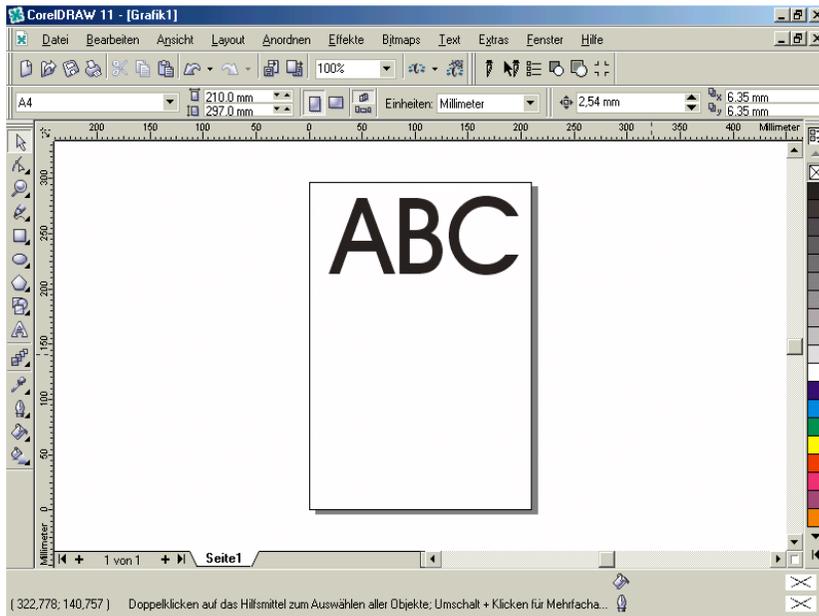


- 2 Schalten Sie den Plotter in den REMOTE-Modus.



Der Plotter ist unbedingt auf den REMOTE-Modus zu schalten. Wenn er sich im LOCAL-Modus befindet, kann FineCut die Blattlänge nicht einlesen.

- 3 Starten Sie CorelDRAW.
- Es ist nicht erforderlich, die Blattgröße auf A3 einzustellen.
- 4 Geben Sie [ABC] ein.



- 5 Klicken Sie [Plotter--/Benutzereinstellungen]  .

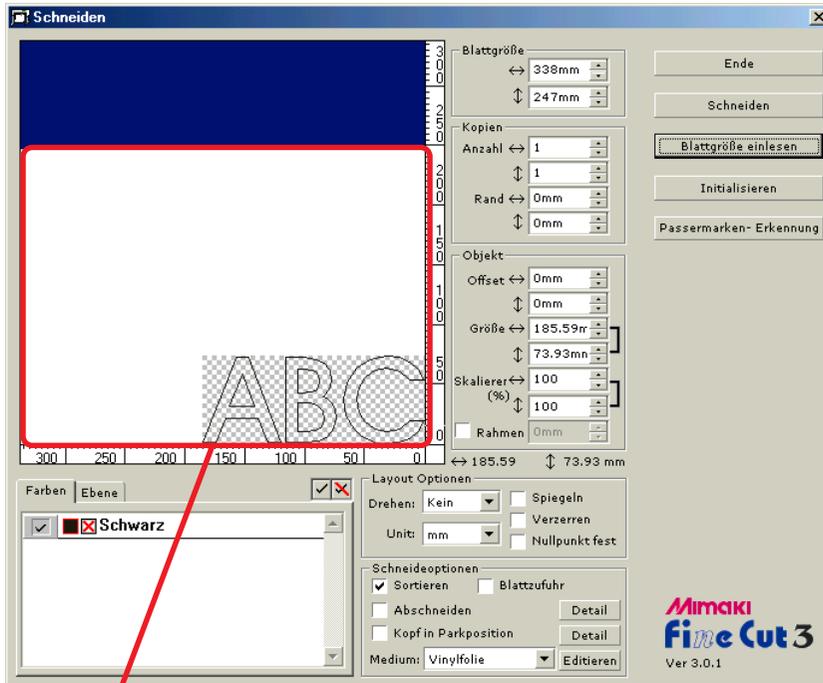
Für die Kommunikation zwischen FineCut und dem Plotter sind die Übertragungsparameter einzustellen (siehe Seite 31).



6

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schneiden] .

Das Schneiden-Dialogfeld wird angezeigt.



Effektiver Schneidebereich

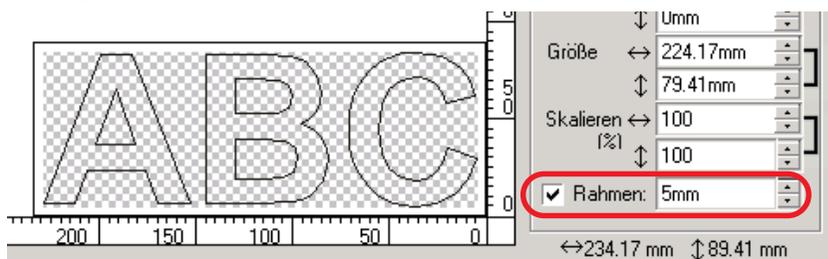
(Bei der Mimaki CF-Serie ist der Ursprung auf unten links auf dem Blatt eingestellt, weshalb „ABC“ unten links angezeigt wird.)



Wenn links neben der Schaltfläche **Blattgröße einlesen** das Symbol  angezeigt wird, sind die Blattmaße noch nicht eingelesen. Schalten Sie den Plotter bitte in den REMOTE-Modus und klicken Sie dann erneut auf **Blattgröße einlesen**, um die Blattgröße einzulesen.

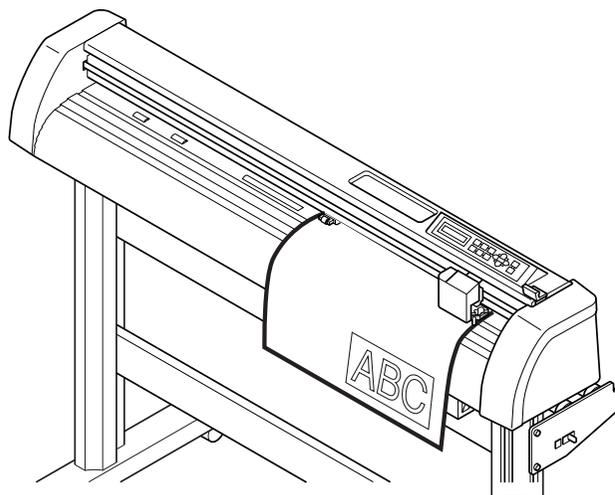
7 Stellen Sie den Rahmen ein.

Stellen Sie einen Rahmen mit 5 mm Abstand um das Objekt ein. Aktivieren Sie dazu das Kontrollkästchen von „Rahmen“. Geben Sie dann über die Tastatur „5“ ein und drücken Sie die Eingabe- oder Tabulatortaste.



8 Klicken Sie auf Schaltfläche **Schneiden** zum Starten des Schneidvorgangs.

Der Ursprung liegt unten rechts (bei der Mimaki CF-Serie unten links), weshalb das Objekt unten rechts (bzw. links) auf das Blatt geschnitten wird.



9 Klicken Sie auf Schaltfläche **Ende**.

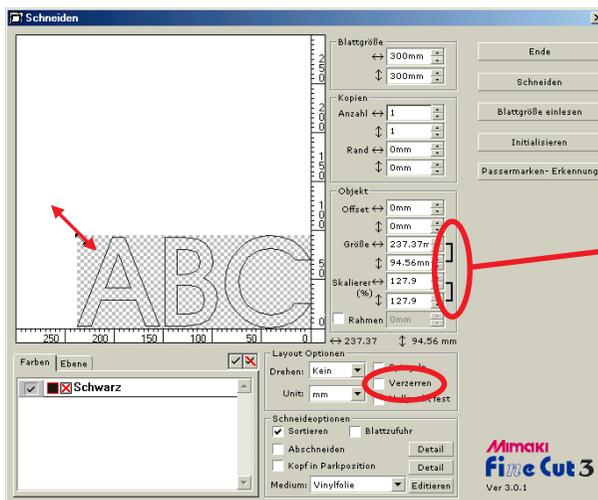
Das Schneiden-Dialogfeld wird geschlossen.

Größe von Objekten ändern

Zum Ändern der Größe eines Objekts stellen Sie den Mauszeiger auf eine Ecke bzw. den Rand des Objekts und ziehen.

1. Ändern der Größe bei unverändertem Seitenverhältnis

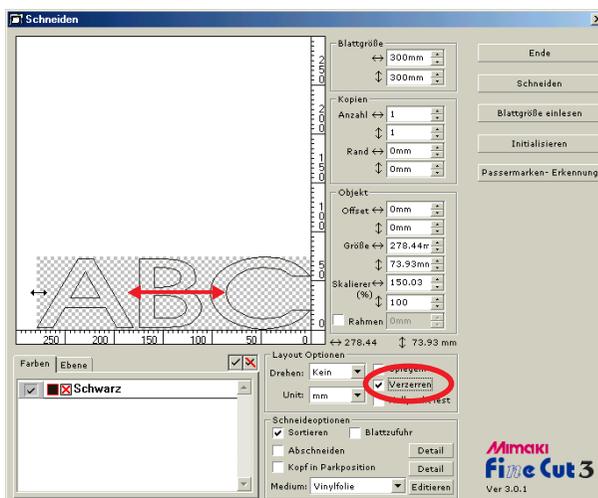
Deaktivieren Sie in den Optionen das Kontrollkästchen von „Verzerren“. Variieren Sie dann die Größe durch Ziehen einer Ecke des Objekts mit der Maus.

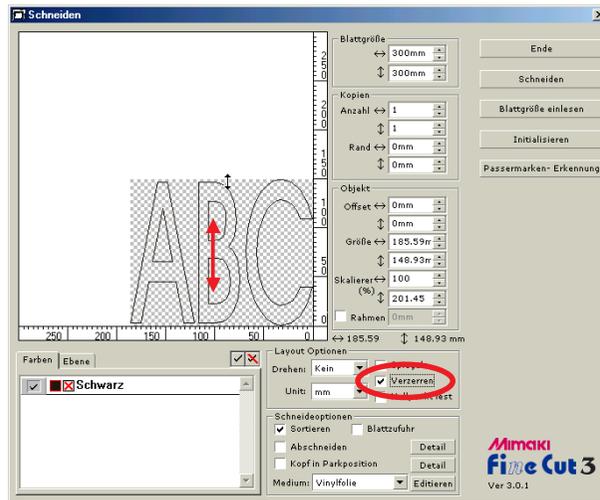


Zeigt an, dass das Seitenverhältnis fest ist (siehe Seite 35).

2. Ändern der Größe nur in Länge oder Breite

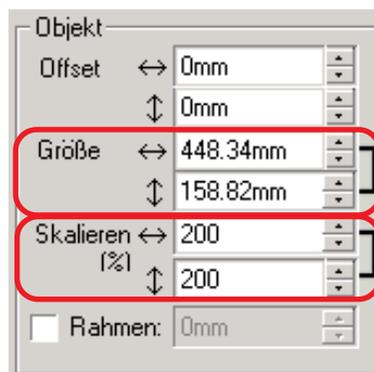
Aktivieren Sie im Optionen-Menü das Kontrollkästchen „Verzerren“. Variieren Sie dann die Größe durch Ziehen des linken oder rechten bzw. oberen oder unteren Objektrands mit der Maus.





- Durch Ziehen bei gedrückt gehaltener Umschalttaste der Tastatur kann die Größe unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses geändert werden.
- Wenn Sie nach dem getrennten Ändern von Länge und Breite „Verzerren“ deaktivieren, kann die Größe anschließend unter Beibehaltung des neuen Seitenverhältnisses variiert werden.

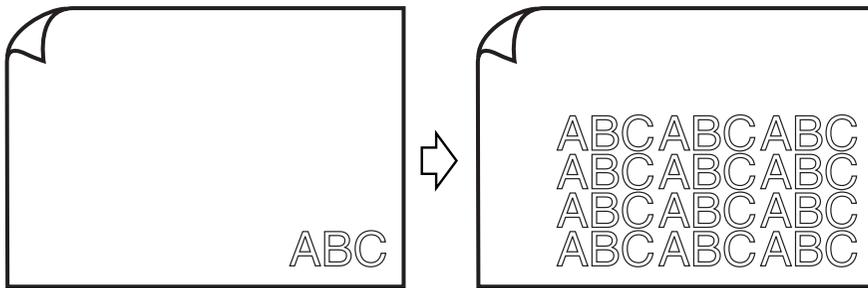
Zum Definieren einer präzisen Größe können Sie die entsprechenden Maße und Maßstäbe (Scale) auch direkt im Objekt-Menü eingeben.



Objekte vervielfältigt schneiden

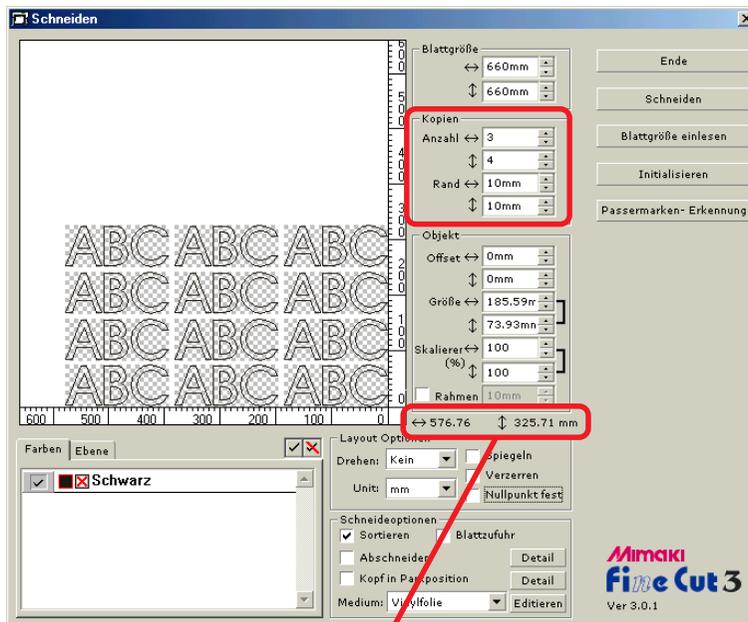
Mit Hilfe der Funktion „Kopieren“ kann ein einzelnes Objekt in horizontaler oder vertikaler Richtung vervielfältigt geschnitten werden.

Im Beispiel wird „ABC“ auf einem Blatt A3 wie gezeigt mehrfach geschnitten.



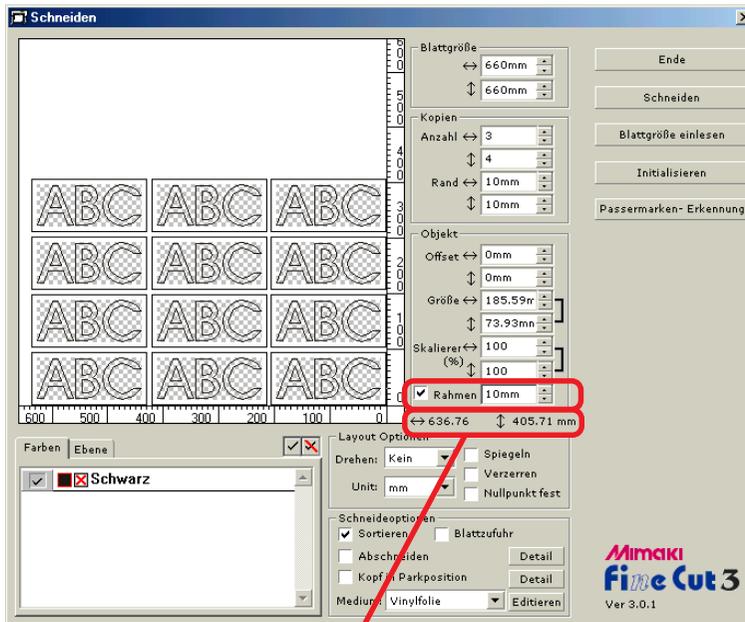
Geben Sie unter „Kopieren“ für horizontal „3“ und für vertikal „4“ ein.

Stellen Sie den Rand (horizontal oder vertikal) zwischen den Objekten auf jeweils 10 mm ein.



Das Gesamtmaß gibt die Größe einschließlich der Objektränder an.

Im nachstehenden Beispiel ist ein Rahmen mit 10 mm Abstand zu den Objekten eingerichtet.



Das Gesamtmaß gibt die Größe einschließlich der Rahmen an.

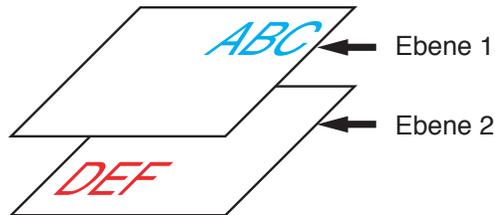


Wenn ein Rahmen eingestellt wird, erscheint dieser um jedes einzelne Objekt. Es ist nicht möglich, kodierte Objekte in nur einem Rahmen zusammenzufassen.

Objekte nach Ebenen getrennt schneiden

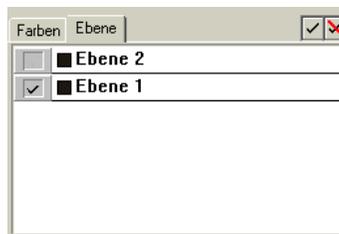
Wenn in CorelDRAW in mehreren Ebenen Objekte erstellt wurden, besteht die Möglichkeit, nur das Objekt einer bestimmten Ebene zu schneiden.

Im nachstehenden Beispiel wird nur „ABC“ von Ebene 1 geschnitten.



Rufen Sie im Schneiden-Dialogfeld die Ebenenliste auf.

Klicken Sie zum Deaktivieren auf das Kontrollkästchen von Ebene 2.



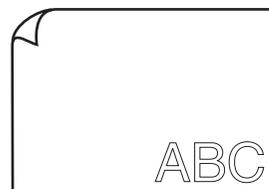
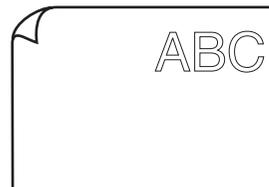
Dadurch erlischt „DEF“ von Ebene 2 im Schneidebereich.

Falls die Lage von Objekt „ABC“ beibehalten werden soll, aktivieren Sie durch Anklicken das Kontrollkästchen von „Nullpunkt fest“. Wenn Sie das Kontrollkästchen nicht aktivieren, wird das Objekt gemäß Ursprung unten rechts (bei der Mimaki CF-Serie unten links) auf das Blatt geschnitten.

„Nullpunkt fest“-Einstellung



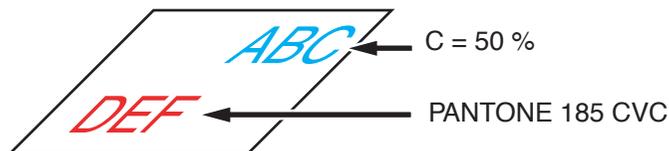
Geschnittenes Resultat



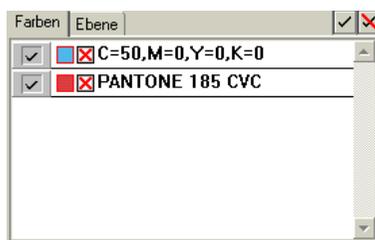
Objekte nach Farben getrennt schneiden

Wenn in CorelDRAW in mehreren Farben Objekte vorhanden sind, besteht die Möglichkeit, gezielt nur das Objekt einer gewählten Farbe zu schneiden.

Im nachstehenden Beispiel wird nur das blaue Objekt (C = 50 %) „ABC“ geschnitten.



Die Farbenliste des Schneiden-Dialogs zeigt die Farbkomposition der Objekte an.

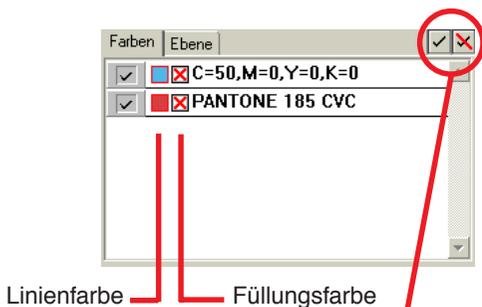


Klicken Sie auf das Kontrollkästchen der Farbe von „DEF“, um es zu deaktivieren. Das Objekt „DEF“ erlischt daraufhin im Schneidebereich.

Falls die Lage von Objekt „ABC“ beibehalten werden soll, aktivieren Sie durch Anklicken das Kontrollkästchen „Nullpunkt fest“ (siehe Seite 12).

Zur Farbenliste

In der Farbenliste sind sämtliche in den Objekten verwendete Farben (einschließlich Spezialfarben wie PANTONE) aufgeführt. Weiterhin werden die Farben von Füllung und Linien des Objekts getrennt angezeigt.



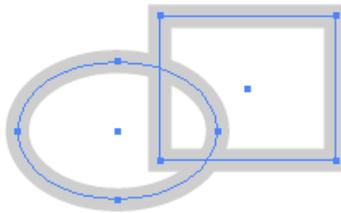
Wenn Sie mit der Maus auf die Farbenvorschau einer Füllungsfarbe klicken, werden die Angaben zur Linienfarbe angezeigt. Wenn Sie auf die Farbenvorschau einer Linienfarbe klicken, erscheinen die Angaben zur Linienfarbe. Bei CorelDRAW9 werden die in der Palette registrierten Namen nicht angezeigt. Stattdessen erscheinen numerische Angaben wie z.B. C=50,M=0,Y=0,K=0.

- : Wählen der gesamten Liste
- : Annullieren der gesamten Liste

Linienbreite und Überlappungen erkennen

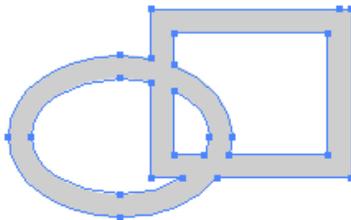
Im nachstehenden Beispiel wird FineCut zur Erkennung von Linienbreite und Überlappungen eines Objekts herangezogen, um dieses wie auf dem Monitor abgebildet als Kontur zu schneiden.

- 1 Wählen Sie das zu erkennende Objekt.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Strichstärke und Überlappung prüfen] .

- 3 Das System erkennt Linienbreite und Überlappungen.



Schneidbedingungen für Medien registrieren



Diese Funktion ist nur bei Verwendung der Befehlssprache MGL-IIc verwendbar.

FineCut ermöglicht das Registrieren von Schneidbedingungen für den Plotter. Beim Schneiden können die Bedingungen dann dem verwendeten Medium (Material) entsprechend gewechselt werden. Wenn Sie im Menü [Plotter-/Benutzereinstellungen] auf die Schaltfläche **Material-Setup** klicken, erscheint das Menü „Medien/Werkzeug Zuordnung“. (Sie können stattdessen auch auf Schaltfläche [Editieren] im Schneiden-Dialogfeld klicken.) Hier nehmen Sie die Einstellungen für die zu verwendenden Medien vor.

Medium	Werkzeug	Speed	Andruck	Offset
CUT1-Einstellungen	CUT1	-	-	-
CUT2-Einstellungen	CUT2	-	-	-
CUT3-Einstellungen	CUT3	-	-	-
Vinylfolie	CUT1	20	50	0.3
Papier	PEN	40	60	-

Um ein Medium hinzuzufügen, klicken Sie auf Schaltfläche **Hinzufügen** zum Aufrufen des Dialogs „Medien/Werkzeug Einstellung“. Bitte aktivieren Sie die einzustellenden Parameter und geben Sie die erforderlichen Setup-Werte ein. Bei nicht aktivierten Parametern erfolgt das Schneiden mit der plotterseitigen Einstellung.

Wenn Sie auf Schaltfläche **OK** klicken, wird das Medium zur Liste ergänzt.

Medium	Werkzeug	Speed	Andruck	Offset
CUT1-Einstellungen	CUT1	-	-	-
CUT2-Einstellungen	CUT2	-	-	-
CUT3-Einstellungen	CUT3	-	-	-
Vinylfolie	CUT1	20	50	0.3
Papier	PEN	40	60	-
Medium1	CUT1	30	50	0.3

Zum Ändern von Einstellungen bitte doppelt auf die jeweils zu ändernde Bedingung klicken. Sie können stattdessen auch auf Schaltfläche **Editieren** klicken. Klicken Sie auf **OK** um die Schneidbedingung zu speichern.



Wenn ein Wert eingestellt wurde, der den Grenzwert des verwendeten Plotters überschreitet, wird für das Schneiden der Grenzwert des Plotters herangezogen. Die jeweiligen Grenzwerte finden Sie in der Bedienungsanleitung des Plotters.

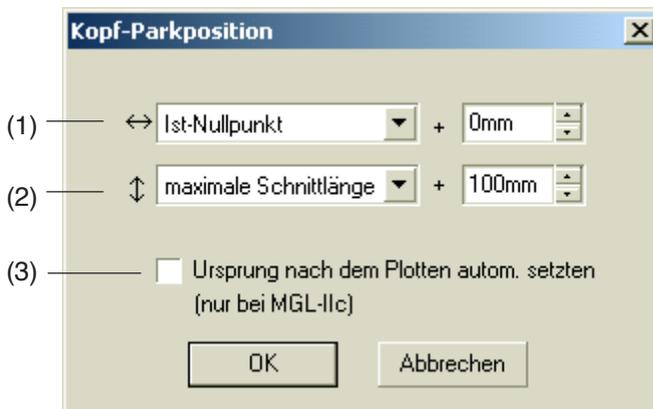
Nach dem Schneiden automatisch Parken und Ursprung setzen

Wenn Sie im Schneiden-Dialog das Kontrollkästchen „Ursprung neu setzen“ aktivieren, kann der Schneidkopf nach der Datenausgabe an den Plotter geparkt werden. Über die Schaltfläche **Detail** können Parkposition und Ursprung neu gesetzt werden.

(In der Grundeinstellung sind als Parkposition „maximale Daten-Schnittlänge + 1 cm“ und kein neues Setzen des Ursprungs vorgegeben.)



Wenn Sie die Parkposition ändern oder den Ursprung auf die Parkposition setzen möchten, klicken Sie dazu auf **Detail** zum Aufrufen des Dialogfelds „Kopf-Parkposition“.



(1) Definieren der Parkposition in horizontaler Richtung

Sie können als Bezugsposition den Ist-Nullpunkt oder die maximale Schnittlänge wählen. Im obigen Beispiel wird der Kopf in eine Position zurückgezogen, die in horizontaler Richtung 0 cm vom Ist-Nullpunkt entfernt liegt.

(2) Definieren der Parkposition in vertikaler Richtung

Sie können als Bezugsposition den Ist-Nullpunkt oder die maximale Schnittlänge wählen. Im obigen Beispiel wird der Kopf in eine Position zurückgezogen, die maximale Schnittlänge in vertikaler Richtung um 10 cm überschreitet.

(3) Setzen der Parkposition als Ursprung (Diese Funktion ist nur bei der Mimaki CG-Serie mit Befehlssprache MGL-IIc verwendbar.)

Das Aktivieren dieser Option ist praktisch, wenn kontinuierliche Ausgabe etc. erfolgt.



Wenn „Ursprung nach dem Plotten autom. setzen“ aktiviert ist, werden [NO. KOPIEN] und [TEILUNG CUT] auf der Plotterseite nicht normal ausgeführt. Bei Verwendung von [NO. KOPIEN] und [TEILUNG CUT] ist „Ursprung nach dem Plotten autom. setzen“ daher zu deaktivieren.

▶ Anfertigen von Siegeln

Im nachstehenden Beispiel wird die Kontur eines mit dem Drucker ausgedruckten Objekts geschnitten und ein Siegel oder Aufkleber hergestellt.

FineCut besitzt eine Rahmen-Extrahierfunktion zum Erzeugen von Objektkonturen und eine Passermarken-Erkennungsfunktion zur Vornahme einer gleichzeitigen Achs- und Abstandskorrektur über einen Schneideplotter der Mimaki CG-EX-Serie mit Markenerkennung.

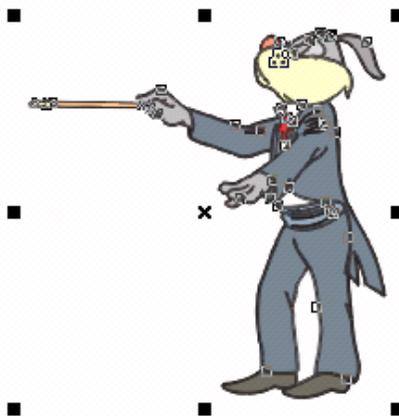


Bitte wählen Sie "CG (mit Passmarken-Sensor)" für Mimaki-Schneideplotter der CG-EX Serie.

Umreißen

Mit dieser Funktion können Sie automatisch Konturen erstellen lassen.

- 1 Wählen Sie das zu umreißende Objekt.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Rahmen Erzeugung]  .



Geben Sie den Abstand vom Objekt zur Kontur ein.
Durch Eingeben eines negativen Wertes als Versatzwert ist auch Beschneiden möglich.

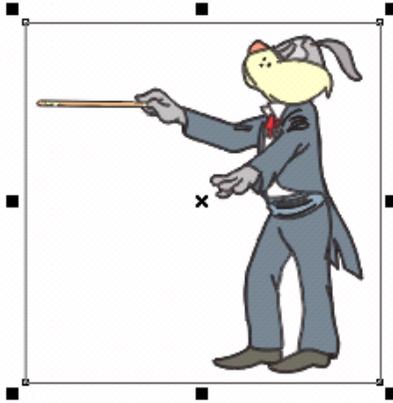
- 3 Wenn Sie nach der Einstellung auf klicken, wird der Umriss extrahiert und in „FC Kontur“ die Konturlinie erzeugt.



→ Was tun wenn ... : Ein Teil des Umrisses steht vor (siehe Seite 42)

Passermarken erzeugen

- 1 Weisen Sie die Position an, an der eine Passermarke erzeugt werden soll, und rahmen Sie das Objekt mit dem Rechteck-Werkzeug ein.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Passermarken Erzeugung] .

Passermarken Erzeugung

Art der Passermarke:

Format der Passermarke:

Länge (4-40mm)

Satteltgurt (0.3-0.5mm)



Stellen Sie bei kontinuierlichem Schneiden von Passermarken die Länge der Passermarks auf 8 mm ein.

Stellen Sie die Art und Länge der Passermarke ein und klicken Sie auf .

3

Es wird eine Passermarke erzeugt und über den Drucker ausgegeben.

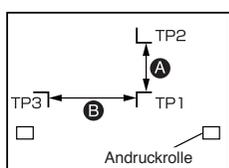


Erkennen und Schneiden der Passermarken (CG-EX Serie)

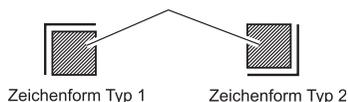
- 1 Spannen Sie das Ausgaberesultat in den Plotter ein und führen Sie die Passermarkenerkennung durch.

Näheres zum Vorgehen bei der Markenerkennung finden Sie in der Bedienungsanleitung der Mimaki CG-EX-Serie.

Erkennen von Passermarken (halbautomatischer Modus)

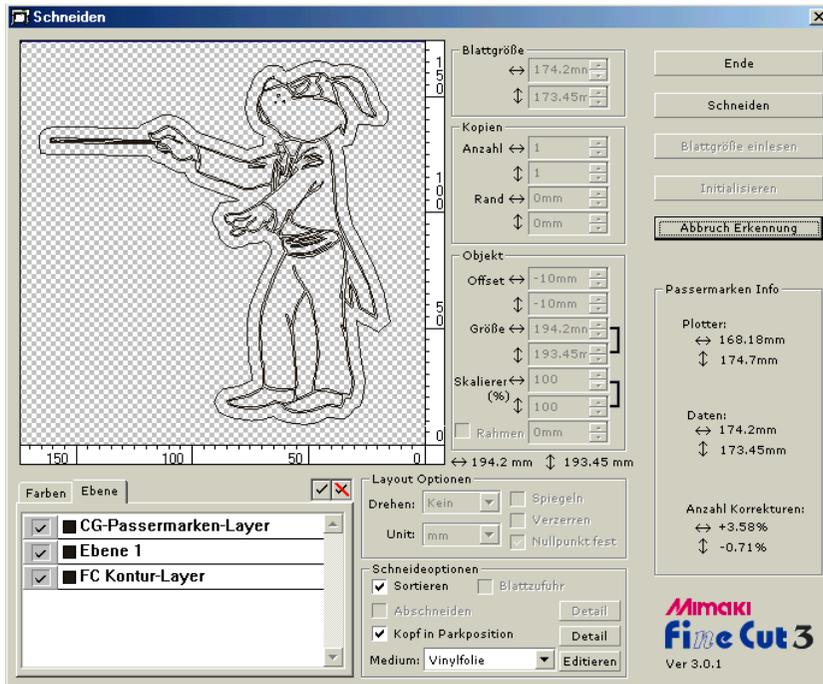


Bewegungsbereich der Messerspitze der Schneidvorrichtung



1. Legen Sie das vom Drucker ausgegebene Blatt in den Plotter ein und legen Sie den Einspannhebel nach hinten um.
2. Drücken Sie Taste oder zum Durchführen der Blatterkennung.
3. Verfahren Sie die Schneide mit der Jog-Taste in den links gezeigten Bereich.
4. Drücken Sie die Taste . Die Passermarken-Erkennung beginnt.
5. Nach Erkennung der Passermarken erscheint in der LCD-Anzeige Strecke (A) zwischen TP1 und TP2. Drücken Sie die Taste . FineCut kalibriert die Größe automatisch. Es ist daher nicht erforderlich, die Ist-Größe mit der Jog-Taste zu registrieren.
6. Nach Erkennung der Passermarken erscheint in der LCD-Anzeige Strecke (B) zwischen TP1 und TP2. Drücken Sie die Taste .
7. Der Ursprung wird eingestellt.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Passermarken-Erkennung** im Schneiden-Dialogfeld. Die Passermarke wird erkannt.



Zum Abbrechen der Markenerkennung klicken Sie auf **Abbruch Erkennung**.

- 3 Starten Sie das Schneiden.

Zum Schneiden nur einer Kontur bitte in der Ebenenliste nur „FC Kontur-Layer“ aktivieren und dann auf **Schneiden** klicken.

Erkennen und Schneiden der Passermarken (CG-FX Serie)

Nachfolgend werden zwei Verfahren gezeigt : Wie man kontinuierliches mehrfaches Schneiden der gleichen Daten an einem Rollenblatt durchführt und wie man kontinuierliches, mehrfaches Schneiden der gleichen Daten mit Auswechseln eines einfachen Blattes durchführt.

<Kontinuierliches Schneiden eines Rollenblattes>

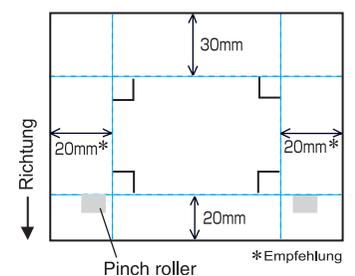


- Nur ein Satz Passermarken (4 Marken) steht für kontinuierliches Schneiden zur Verfügung. Wenn zwei oder mehrere Sätze von Passmarkendaten auf einem Blatt vorhanden sind, kann nicht kontinuierlich geschnitten werden.
- Standardisieren Sie eine Form der Passermarken. Im Falle einer Mischung verschiedener Formen der Passermarken können die Passmarken nicht exakt erkannt werden.
- Erstellen Sie ein Ausgabeergebnis, das der XY-Richtung (vertikal und horizontal) entspricht.

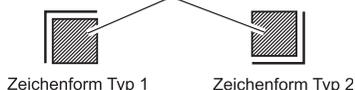
1 Einstellen eines Ausgabeergebnisses an einem Plotter, um Passmarken zu erkennen.

Beziehen Sie sich für das Verfahren der Passmarkenerkennung auf die Bedienungsanleitung für die Serie Mimaki CG-FX.

Erkennen von Passermarken (halbautomatischer Modus)



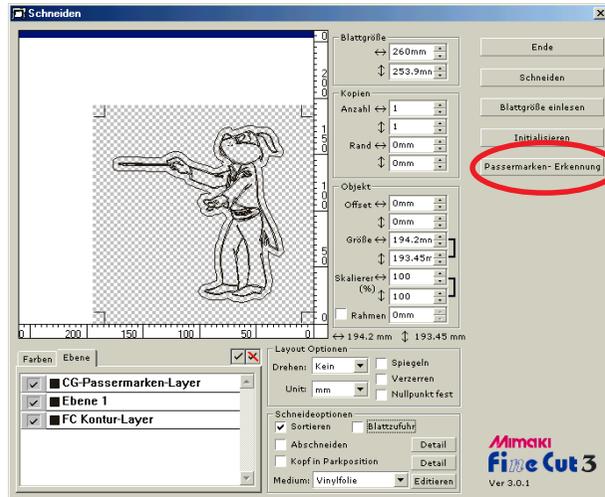
Bewegungsbereich der
Messerspitze der LED.



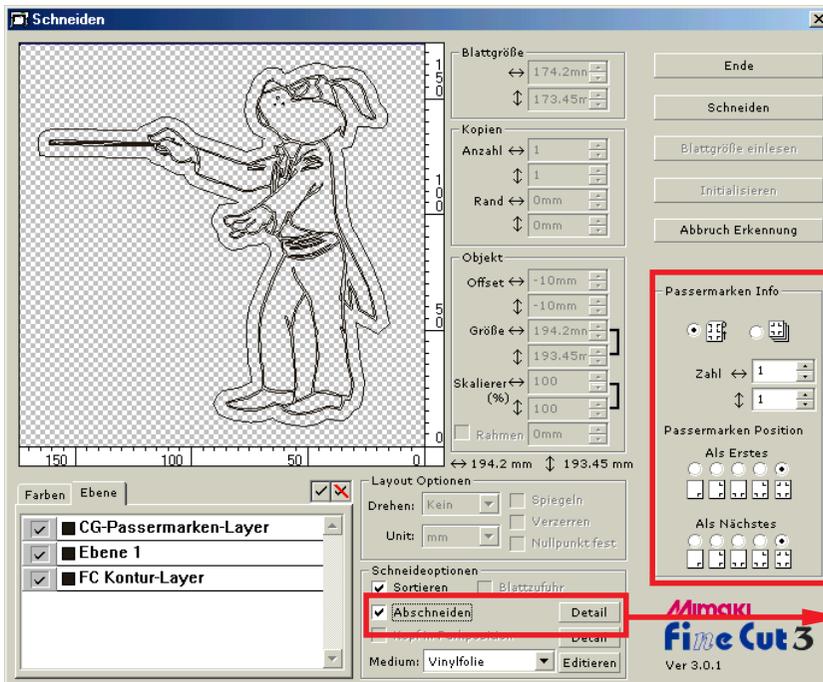
1. Aktivieren Sie die Funktion "MARK DETECT" am Plotter.
Stellen Sie die Passmarkeninformation ein: Größe, Form usw. Wählen Sie "1pt" als die Erkennungszeichennummer.
2. Legen Sie das Blatt in den Plotter ein und legen Sie den Blatteinstellhebel nach vorne.
3. Drücken Sie die Taste Jog, um das eingelegte Blatt zu erkennen.
4. Verfahren Sie die LED-Pointer in den Bereich, wie in der linken Abbildung gezeigt.
5. Drücken Sie Taste .
6. Kehren Sie nach der Erkennung der Passermarken in den LOCAL-Modus zurück.

2

Klicken Sie auf die Taste **Passermarken-Erkennung** im Plot-Dialog.



Die Passermarken werden erkannt?



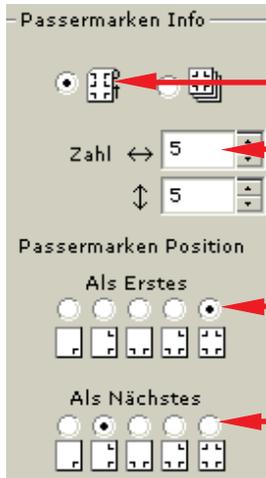
Schritt 3
Stellen Sie kontinuierliche Erkennung der Passermarken ein.

Schritt 4
Wählen Sie, ob autom. abgeschnitten werden soll.

Drücken Sie zum Beenden der Passermarkenerkennung **Abbruch Erkennung**.

3

Stellen Sie kontinuierliche Passermarkenerkennung ein.



Wählen Sie das Symbol "Rollenblatt" (links) .



Stellen Sie die kontinuierliche Anzahl für die horizontale und vertikale Richtung ein. Wenn die Anzahl unbekannt ist, so stellen Sie "9999" (Max) ein.

Wählen Sie den Anordnung der Passermarken, welche als erstes erkannt werden sollen.

Wählen Sie nun die Anordnung der Passermarken, welche als nächstes erkannt werden sollen.

- Stellen Sie für die Entdeckung größerer Datenmengen ab der zweiten Erkennung mehrere Erkennungspunkte ein, um genauer zu schneiden.
- Stellen Sie für die Erkennung kleinerer Datenmengen ab der zweiten Erkennung weniger Entdeckungspunkte ein, um die Erkennungszeit zu verringern.

4

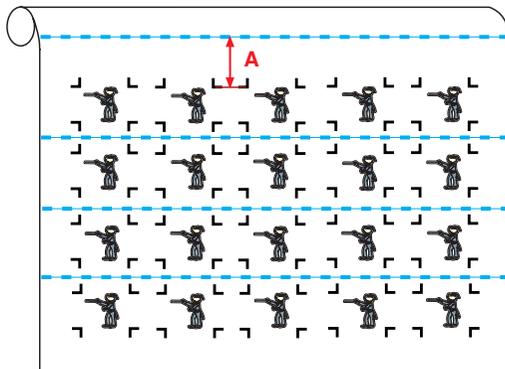
Markieren Sie "Abschneiden", um den automatischen Blattabschnitt nach Beendigung eines Schneidejobs zu aktivieren.

Klicken Sie **Detail** , um die Parameter für den Blattabschnitt einzustellen.



Stellen Sie den Abstand von der letzten Zeile zum Schneidpunkt ein. (Siehe nachfolgende Abbildung A.)

Wählen Sie Detailschnitt, um die Daten nach jeder Zeile zu schneiden. (Siehe unten)



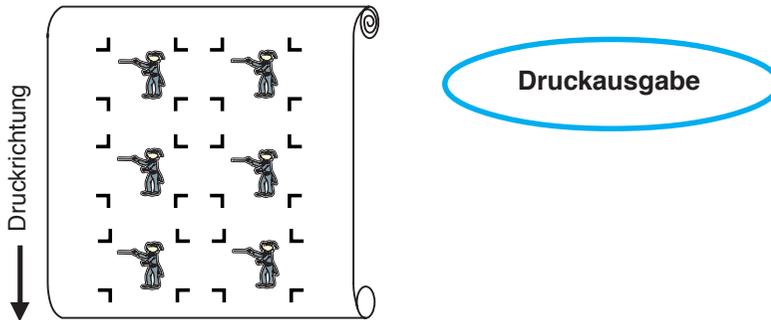
Klicken Sie **OK** .

5

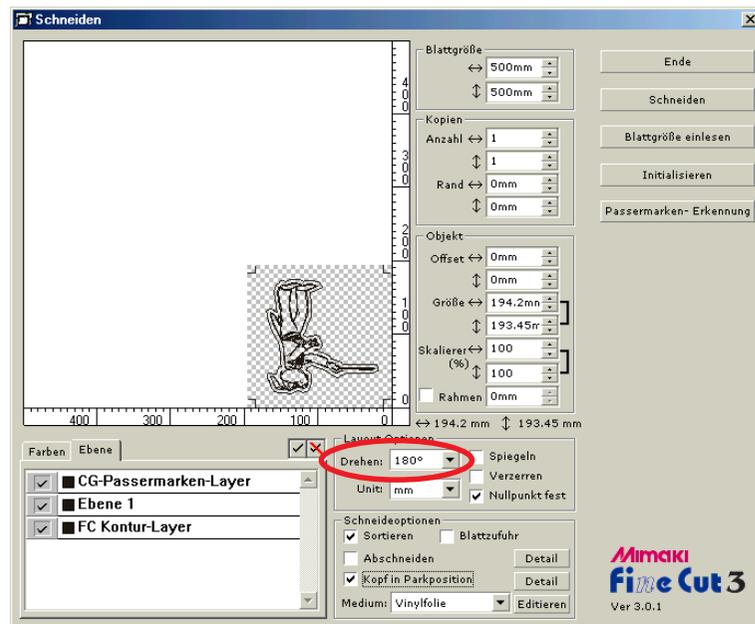
Klicken Sie die Taste **Ende** im Plot-Dialog.

Wenn Materialien, welche auf einem Drucker mit Aufwichelvorrichtung gedruckt wurden, vorhanden sind, muss das Motiv eventuell gedreht werden

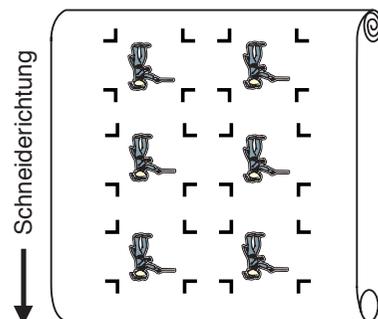
Druckmotive, aufgewickelt auf einer Papierrolle, können durch softwareseitiges Drehen um 180 Grad, direkt im CG-FX fortlaufend geschnitten werden. (Abwickeln der Rolle ist nicht erforderlich.)



Stimmt die Druckrichtung nicht mit der Schneiderichtung überein, dann muss das Motiv gedreht werden

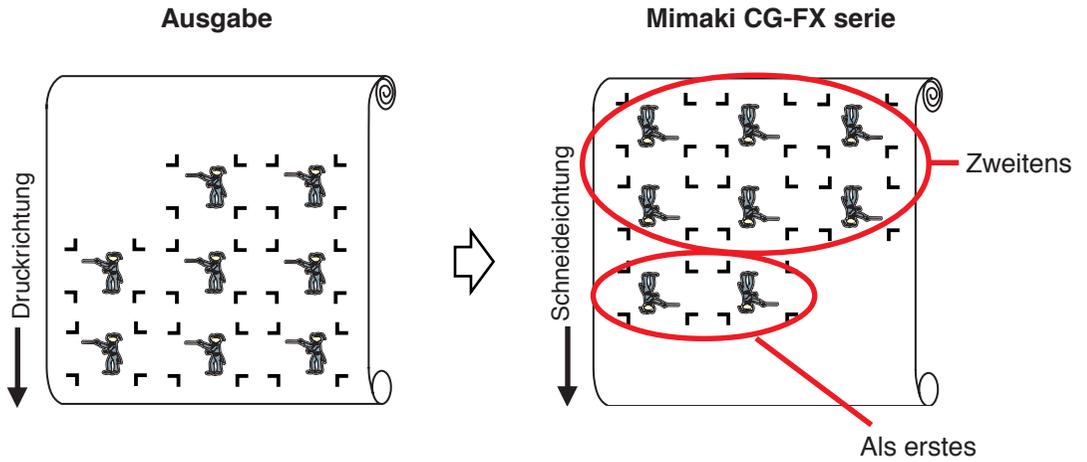


Mimaki CG-FX serie



Wenn die Anzahl der kontinuierlich gedruckten Daten keine volle Zeile beträgt

Lösung: Wenn die Daten in zwei Durchgängen geschnitten werden, können alle Daten verarbeitet werden!



<Kontinuierliches Schneiden eines Einzelblattes>

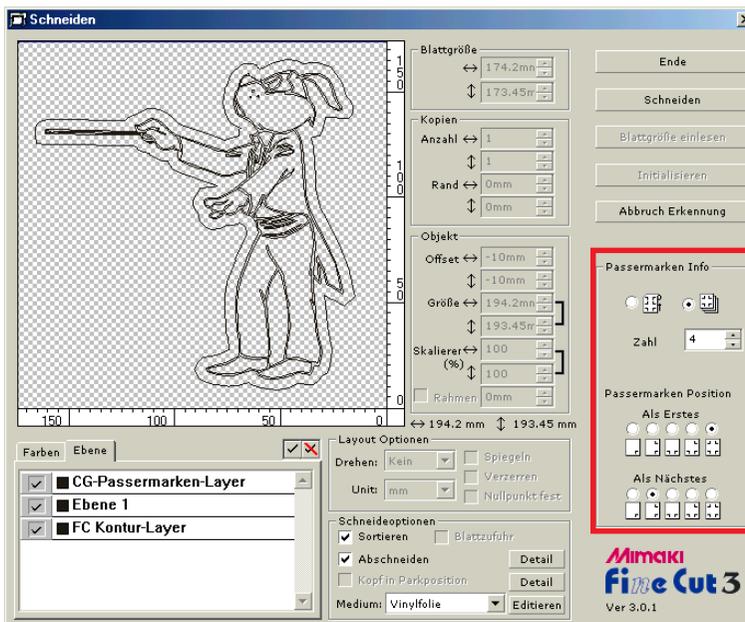


- Nur ein Satz Passermarken (4 Marken) steht für kontinuierliches Schneiden zur Verfügung. Wenn zwei oder mehrere Sätze von Passmarkendaten auf einem Blatt vorhanden sind, kann nicht kontinuierlich geschnitten werden.
- Standardisieren Sie eine Form der Passermarken. Im Falle einer Mischung verschiedener Formen der Passermarken können die Passermarken nicht exakt erkannt werden.
- Erstellen Sie ein Ausgabeergebnis, das der XY-Richtung (vertikal und horizontal) entspricht.

1 Einstellen eines Ausgabeergebnisses an einem Plotter, um Passermarken zu erkennen.

Beziehen Sie sich für das Verfahren der Passermarkenentdeckung auf die Bedienungsanleitung für die Serie Mimaki CG-FX.

2 Klicken Sie auf die Taste **Passermarken-Erkennung** im Plot-Dialog.



Schritt 3
Stellen Sie kontinuierliche Erkennung der Passermarken ein.

3

Stellen Sie kontinuierliche Passermarkenerkennung ein.

Passermarken Info

  Wählen Sie das Symbol "Einzelblatt" (rechts) .

Zahl Stellen Sie die Anzahl der zu schneidenden Blätter ein.

Passermarken Position

Als Erstes

Wählen Sie die Anordnung der Passermarken, welche als erstes erkannt werden sollen.

Als Nächstes

Wählen Sie nun die Anordnung der Passermarken, welche als nächstes erkannt werden sollen.

4

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Passermarken-Erkennung** im Schneiden-Dialogfeld. Die Passermarke wird erkannt.

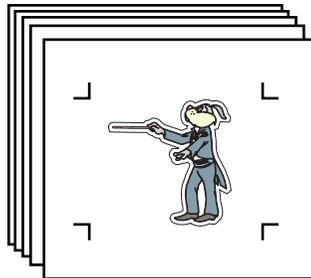
5

Nach dem Schneiden des ersten Blattes erscheint die folgende Meldung auf dem Plotter der Serie CG-FX.

BLATT-AUSTAUSCH

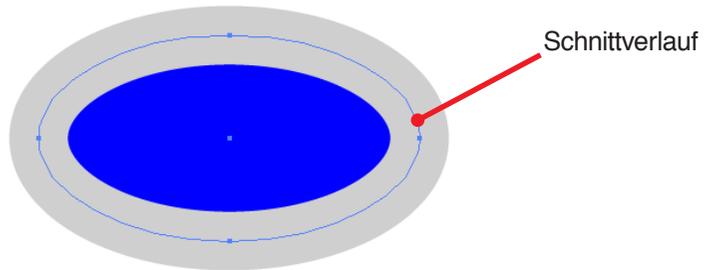
6

Legen Sie das nächste Blatt ein. Das Passermarken werden automatisch erkannt und das Schneiden wird fortgeführt.



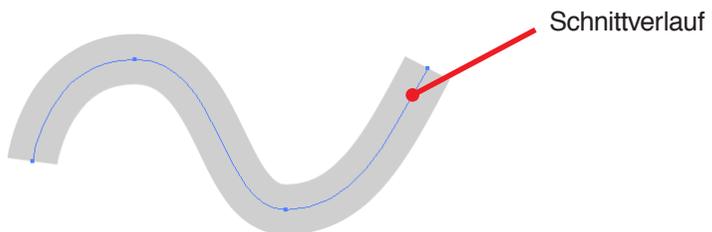
► Füllungen und Linien in Objekten ◀

Die nachstehende Zeichnung zeigt ein Objekt mit elliptischer Füllung und verbreiteter Konturlinie. Geschnitten wird in diesem Falle nicht der Linienverlauf, sondern die Kontur der Füllung.



Bei Objekten ohne Füllung wird die Konturlinie geschnitten.

Bei Linien wird der Verlauf unabhängig davon geschnitten, ob breite oder feine Linien gezeichnet wurden. Der Verlauf kann bei gewähltem Objekt sowie im Modus „Umriss“ von CorelDRAW kontrolliert werden.



▶ Plotter-/Benutzereinstellungen

Für die Kommunikation zwischen FineCut und dem Plotter sind die Übertragungsbedingungen einzustellen.



Wenn die eingegebenen Werte von den plotterseitigen Einstellungen abweichen, können die Objekte nicht normal ausgegeben werden.

- **Plotter**

Wählen Sie das angeschlossene Plottermodell und die vom Plotter verwendete Befehlssprache und Schrittweite. Wenn Sie auf Schaltfläche **Material-Setup** klicken, erscheint das Menü „Medien/Werkzeug Zuordnung“ (siehe Seite 15).

- **Schnittstelle**

Zum Einstellen der Übertragungsbedingungen auf den angeschlossenen Plotter.

- **Ausgabe**

Vorgabe Blattgröße:

Beim Anzeigen des Schneiden-Dialogfelds übernimmt FineCut die Blattgröße vom Plotter. Falls diese Übernahme nicht normal verläuft, verwendet es für die Vorschau-Anzeige die hier eingestellte Größe.



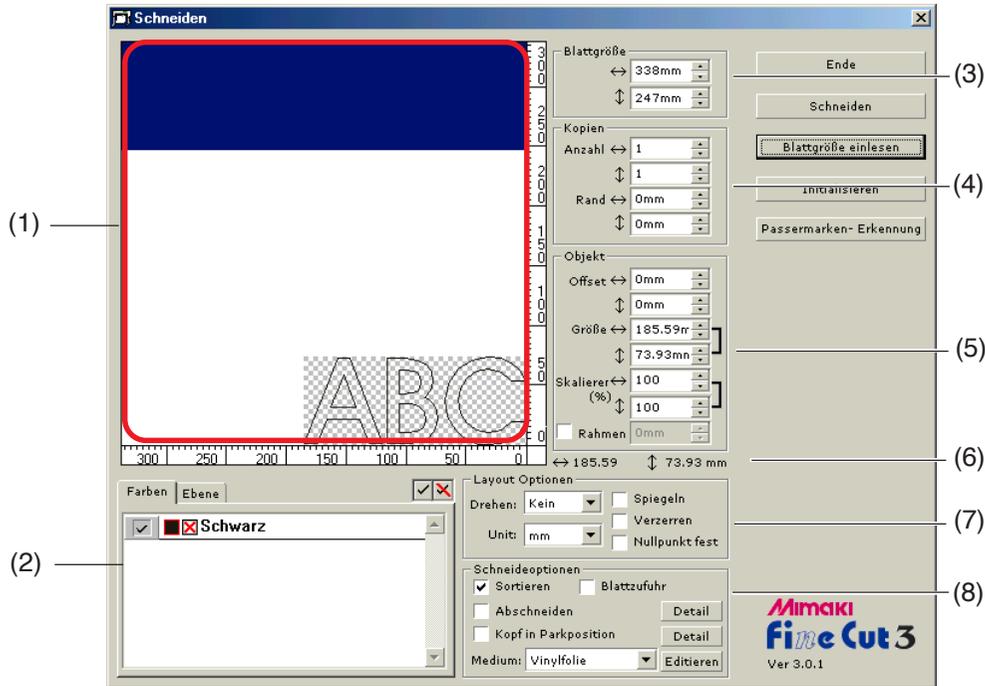
- **Fehlermeldungen**

Durch Aktivieren dieser Optionen werden die nachstehenden Fehlermeldungen angezeigt.

Linie unterbrochen:	Die Linie ist nicht geschlossen (Anfangs- und Endpunkte stimmen nicht überein).
Spezifikation der Linienbreite:	Es liegt ein Linienverlauf mit spezifizierter Linienbreite vor.
Sonstige nicht schneidbare Vektoren:	Es liegt eine Abbildung vor, die mit Artistic Media etc. nicht normal schneidbar ist.
Fehler bei Passermarkenerkennung:	Bei der Erkennung der Passermarke sind zwei Punkte korrigiert worden.

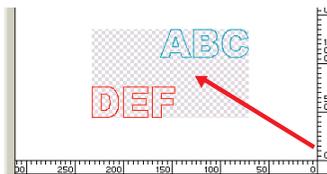
Schneiden-Dialogfeld

Nachstehend ist das Schneiden-Dialogfeld näher erläutert.



(1) Layoutbereich

Die weiße Zone ist der vom Blatt eingelesene effektive Schneidebereich. Auf der horizontalen Achse wird die Breite und auf der vertikalen Achse die Länge des Blatts angezeigt. Im Schneidebereich werden die mit CorelDRAW erstellten Objekte in Farbe dargestellt. Weiße Objekte erscheinen würfelförmig gemustert, damit auch diese mühelos kontrollierbar sind. Auf Flüssigkristalldisplays und Monitoren mit niedrigem Kontrast ist dieses Würfelmuster eventuell schwer erkennbar.



Die Objekte können durch Ziehen mit der Maus verschoben werden.

Wenn ein Objekt über den Schneidebereich hinausragt, erscheint links neben der Schaltfläche

Schneiden das Symbol .

Auf Anklicken von Symbol  wird der Inhalt des Fehlers angezeigt.

(2) Auswahllisten (siehe Seiten 12, 13)

Hier können Sie wählen, ob Objekte nach Farbe oder nach Ebenen getrennt zu schneiden sind.

Geschnitten werden nur Objekte, deren Kontrollkästchen aktiviert ist. Die Farbenliste lässt Sie zwischen Füllungsfarbe und Linienfarbe wählen und zeigt die entsprechenden näheren Informationen an.

(3) Blattgröße

Der angezeigte Schneidebereich ist auf die Größe des in den Plotter eingesetzten Blatts bezogen. Geben Sie die Blattgröße (Breite und Länge des Schneidebereichs) ein.

(4) Kopien (siehe Seite 10)

Anzahl

Zum Eingeben der Kopienanzahl für horizontales oder vertikales Kopieren eines einzelnen Objekts.

Rand

Zum Einstellen eines horizontal oder vertikal zwischen den Kopien freizuhaltenden Rands.

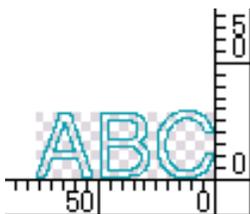
(5) Objekt

Offset

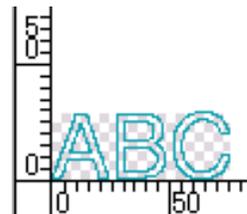
Die untere rechte Ecke (Mimaki CG-Serie) oder untere linke Ecke (Mimaki CF-Serie) des Layoutbereichs ist der Ursprung. Unmittelbar nach dem Starten von FineCut wird der Ursprung auf 0 mm (vertikal und horizontal) des Layoutbereichs gesetzt. Durch Ändern der Werte des Ursprungs kann das Objekt verschoben werden.

Bei Verwendung der Befehlssprache MGL-IIc kann es vorkommen, dass große Objekte den Blattrand überschreiten (siehe Seite 42).

Mimaki CG-Serie



Mimaki CF-Serie



Größe

Länge und Breite des Objekts können verändert werden. Wenn Länge und Breite proportional gekoppelt sind (Symbol „]“ rechts neben „Größe“ und „Skalierer“), ist das Seitenverhältnis von Länge und Breite nicht veränderbar. Um Länge und Breite unabhängig von einander ändern zu können, das Kontrollkästchen von „Verzerren“ aktivieren.

Skalieren (siehe Seite 9)

Hier werden Maßstäbe für Länge und Breite des Objekts eingestellt. Wenn Länge und Breite proportional gekoppelt sind (Symbol „]“ rechts neben „Größe“ und „Skalierer“), ist das Seitenverhältnis von Länge und Breite nicht veränderbar. Um Länge und Breite unabhängig von einander ändern zu können, das Kontrollkästchen von „Verzerren“ aktivieren.

Rahmen

Zum Schneiden eines Rahmens um das gewünschte Objekt. Der Abstand zwischen Rahmen und Objekt ist einstellbar. Dies erleichtert das Abziehen der gewünschten Partie vom geschnittenen Blatt.

(6) Gesamtmaß

Normalerweise werden Länge und Breite des Objekts angezeigt. Wenn unter Kopieren eine Anzahl eingegeben wurde, erscheint das alle Kopien übergreifende horizontale bzw. vertikale Gesamtmaß. Falls Ränder oder Rahmen eingestellt ist, werden deren Maße ebenfalls einbezogen.

(7) Layout-Optionen

Drehen

Das Objekt kann um jeweils 90° im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Unit

Als Einheit kann cm, mm, inch oder pt eingestellt werden.

Spiegeln

Das Objekt kann zum Schneiden spiegelbildlich umgekehrt werden.

Verzerren (siehe Seite 8)

Beim Ändern der Objektgröße kann das Seitenverhältnis von Länge und Breite geändert werden.

Nullpunkt fest (siehe Seite 12)

Bei festem Nullpunkt wird die Lage des Objekts beibehalten. Durch Deaktivieren kann das Blatt beim Schneiden einer bestimmten Farbe (oder Ebene) evtl. effektiver ausgenutzt werden.

8) Schneideoptionen

Sortieren

Durch Sortieren kann ein unnötiges Verschieben des Kopfes vermieden und das Schneiden effizienter gestaltet werden. Mimaki CF-Plotter schneiden Objekte nach ihrer Größe (beginnend mit dem Kleinsten).

Blattzufuhr

Mit dieser Option wird vor dem Schneiden ein Blatt zugeführt und kontrolliert, ob die Daten bis Ende geschnitten werden können.



Bei gescheiterten Versuchen zeigt der Plotter einen Fehler an. Stoppen Sie den Plotter, setzen Sie das Blatt neu ein und starten Sie das Schneiden erneut.

Abschneiden (siehe Seite 27)

Die Funktion ist bei Verwendung der Serie Mimaki CG-FX wirksam.

Schneiden Sie bei Verwendung von kontinuierlichen Schneiden an einem Rollenblatt das Blatt nach Abschluss der Tätigkeit automatisch ab.

Klicken Sie die Detail, um die folgende Information einzustellen.



Maximale Schnittlänge

Stellen Sie die maximale Länge von der letzten Zeile zum Schneidpunkt ein.

Detailschnitt

Markieren Sie Detail Cutting, um Daten an jeder Zeile zu schneiden.

Kopf in Parkposition (siehe Seite 17)

Nach der Datenausgabe kann der Kopf verfahren werden, um das Kontrollieren der Daten zu vereinfachen. Wenn Sie auf Schaltfläche **Editieren** klicken, können Sie die Details zur Parkposition und zum neuen Setzen des Ursprungs einstellen.



Definieren der Parkposition in horizontaler Richtung

Sie können als Bezugsposition den Ist-Nullpunkt oder die maximale Schnittlänge wählen.

Definieren der Parkposition in vertikaler Richtung

Sie können als Bezugsposition den Ist-Nullpunkt oder die maximale Schnittlänge wählen.

Setzen der Parkposition als Ursprung

Das Aktivieren dieser Option ist praktisch, wenn kontinuierliche Ausgabe etc. erfolgt.



Das Setzen der Parkposition als Ursprung ist nur bei der Mimaki CG-Serie mit Befehlssprache MGL-IIc möglich.

Medium (nur MGL-IIc)

Wählen Sie ein Medium. Einige Sekunden nach dem Wählen werden die im Bearbeitungsfeld eingestellten Medien angezeigt.



Wenn Sie auf **Editieren** klicken, erscheint das Menü „Medien/Werkzeug Zuordnung“ (siehe Seite 15).



Zum Anzeigen der gewählten Medien muss die Plotter-Priorität auf „HOST“ eingestellt sein. Das Einstellen der Medien ist nur für Befehlssprache MGL-IIc möglich.

< Schaltflächen >

Schaltfläche **Ende**

Schließt den Schneiden-Dialog.

Schaltfläche **Schneiden**

Startet das Schneiden. Wenn links neben **Schneiden** das Symbol  angezeigt ist, ragt das Objekt über den Schneidebereich hinaus. Bewegen Sie es bitte in den Schneidebereich zurück.

Schaltfläche **Blattgröße einlesen**

Zum Einlesen der Größe des in den Plotter eingesetzten Blatts.

Wenn links neben **Blattgröße einlesen** das Symbol  angezeigt wird, ist die Blattgröße nicht einlesbar.

Stellen Sie den Plotter auf den REMOTE-Modus, bevor Sie zum Einlesen der Blattgröße auf **Blattgröße einlesen** klicken.

Schaltfläche **Initialisieren**

Zum Zurücksetzen auf den Ausgangszustand oder Zustand beim Öffnen des Schneiden-Dialogfelds.

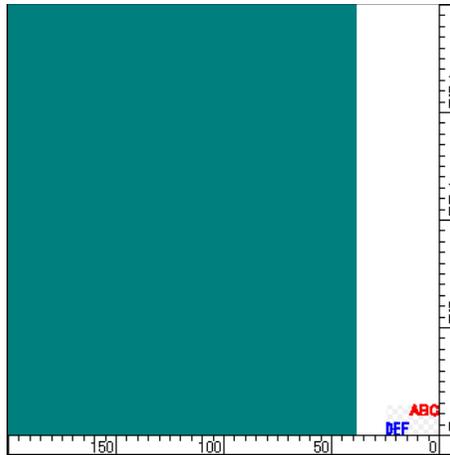
Schaltfläche **Passermarken-Erkennung**

Diese Funktion ist nur verwendbar, wenn als Plotter „CG (mit Passermarken-Sensor)“ gewählt ist.

Bei Durchführung der Erkennung mit einem Schneidplotter der Mimaki CG-EX-Serie mit Markenerkennung erfolgt eine automatische Größenkorrektur anhand des Ergebnisses der Erkennung.

▶ **Was tun wenn ...**

Layoutbereich kleiner als normal angezeigt



Wenn Rollfolie verwendet wird, kann der Plotter die Blattlänge nicht erfassen. Dadurch wird der Layoutbereich mit Bezug auf die Blattlänge angezeigt, die in den Plotter-/Benutzereinstellungen für „Vorgabe Blattgröße“ eingegeben wurde. Stellen Sie den Wert unter „Vorgabe Blattgröße“ bitte niedriger ein (siehe Seite 33).

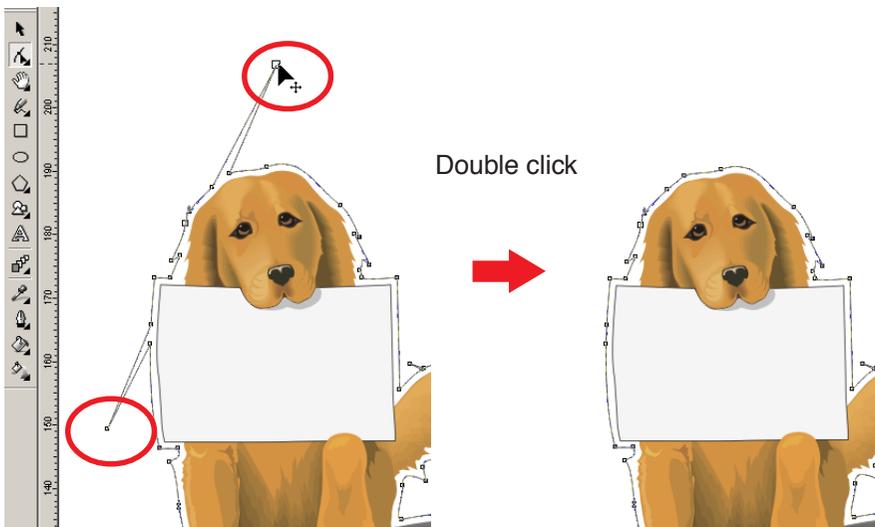
Blattgröße nicht umstellbar

Wenn als Befehlssprache MGL-IIc verwendet wird, bleibt die Blattgröße unverändert, auch wenn der plotterseitige Ursprung verschoben und auf geklickt wird. In der Folge wird stets die in den Plotter eingesetzte Blattgröße angezeigt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Daten beim Schneiden den Bereich überschreiten und gekappt werden, obwohl sie im Layoutbereich innerhalb des Schneidebereichs angezeigt werden.

Wenn als Befehlssprache MGL-Ic eingestellt ist, wird der effektive Schneidebereich angezeigt. Dadurch werden die Daten, die innerhalb des Schneidebereichs angezeigt werden, einwandfrei geschnitten, auch wenn der plotterseitige Ursprung verschoben wurde.

Ein Teil des Umrisses steht vor

Wenn mit der Umriss-Extrahierfunktion ein Umriss erzeugt wird, kann es vorkommen, dass wie unten gezeigt ein Teil des Umrisses vorsteht. In solchen Fällen bitte mit Hilfsmittel „Form“ von CoreIDRAW auf den Umriss klicken und dann den vorstehenden Knoten doppelt anklicken. Der Vorstehende Knoten wird dadurch gelöscht. Näheres über andere Knotenbearbeitungsfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch von CoreIDRAW.

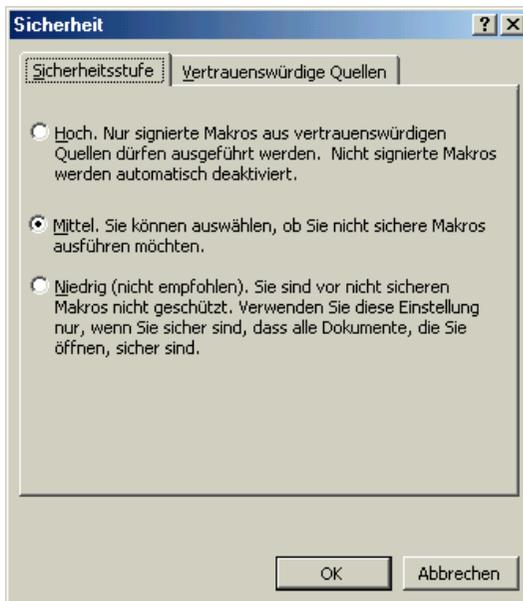


Unter CorelDRAW laufen die FineCut-Funktionen nicht an / Warnmeldung erscheint

CorelDRAW enthält Einstellungen für das Unterbinden des Betriebs und Ausgeben einer Warnmeldung bei Aktivierung von „Visual Basic for Applications“. Wenn eine Funktion von FineCut nicht anläuft oder eine Warnmeldung erscheint, kontrollieren Sie bitte diese Einstellung.

< CorelDRAW 9 >

Wählen Sie [Sicherheit] im [Visual Basic] – [Extras]-Menü von CorelDRAW9. Falls die VBA-Einstellung nicht mit der Vorgabe-Einstellung von CorelDRAW übereinstimmt, stellen Sie sie bitte wie nachstehend gezeigt um.



< CoreIDRAW 10 >

Wählen Sie [Optionen] im Menü [Extras] von CoreIDRAW10.

Klicken Sie dann in der linken Liste auf [VBA].

Falls die VBA-Einstellung nicht mit der Vorgabe-Einstellung von CoreIDRAW übereinstimmt, stellen Sie sie bitte wie nachstehend gezeigt um.

